

15 Tipps der Fachkräfteberatung für die Jobsuche ausländischer Fachkräfte

Sie sind auf der Suche nach einem Job in Deutschland? Wir haben 15 Tipps für Ihre Jobsuche zusammengestellt.

Tipp 1: Deutsch lernen!

Lernen Sie die deutsche Sprache. Je besser Ihr Sprachstand umso leichter wird Ihnen der berufliche Einstieg gelingen.

Was Sie tun können:

- Besuch von Sprachkursen und Integrationskursen
- Onlineangebote nutzen
- Sprachcafés besuchen
- im Alltag Deutsch sprechen

Tipp 2: Bewerbungsstrategie entwickeln

Erstellen Sie eine konkrete Strategie für Ihre Bewerbung. Überlegen Sie welche Art von Stelle Sie suchen und welche Unternehmen und Branchen interessant sind. Es ist wichtig, realistische Ziele zu setzen, die den eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechen. Eine strukturierte Herangehensweise kann helfen, den Überblick zu behalten und die Effektivität der Bewerbungsbemühungen steigern.

Was Sie tun können:

- Einen Plan erstellen: Bewerbungen pro Woche/ Monat, genutzte Suchkanäle usw.

Tipp 3: Regelmäßige Stellensuche

Es gibt zahlreiche Online-Jobbörsen und -plattformen, auf denen Stellenangebote veröffentlicht werden. Nutzen Sie diese aktiv für Ihre Jobsuche.

Was Sie tun können:

- Tägliche/ mehrmals wöchentliche Stellensuche in Jobbörsen (z. B. Stellen- und Fachkräftebörse - Jobs, Ausbildungsplätze, Praktikum (fachkraft-im-fokus.de))
- Social Media und Business Netzwerke nutzen (z. B. XING, LinkedIn, Facebook Jobgruppen)
- Jobsuche über Suchmaschinen (Suche z. B. nach Unternehmen in der Region)
- Stellensuche in Tageszeitungen oder lokalen Zeitschriften

Tipp 4: Bewerbungsunterlagen (immer) anpassen

Passen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen immer auf die konkrete Stelle an. Dazu gehören ein aussagekräftiges Anschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf und relevante Zeugnisse oder Zertifikate.

Was Sie tun können:

- Nutzen Sie die Mediathek der Landesinitiative Fachkraft im Fokus, hier finden Sie Checklisten & Tipps zum Download - Fachkraft im Fokus (fachkraft-im-fokus.de).
- Vorlagen verwenden (z. B. aus Microsoft Word oder anderen Textverarbeitungsprogrammen)

Tipp 5: Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Bereiten Sie sich gut auf Vorstellungsgespräche vor. Eine überzeugende Präsentation im Gespräch kann nämlich den Unterschied machen.

Was Sie tun können:

- Informationen über das Unternehmen recherchieren
- Stellenbeschreibung kennen
- Typische Fragen im Vorstellungsgespräch üben (Auflistung in der Mediathek der Landesinitiative Fachkraft im Fokus (fachkraft-im-fokus.de))
- Gesprächssituation üben

Tipp 6: Geduld haben & hartnäckig bleiben

Die Jobsuche kann zeitaufwendig und herausfordernd sein. Es ist wichtig, geduldig zu bleiben und hartnäckig weiterzusuchen, auch wenn es anfangs vielleicht nicht sofort mit dem gewünschten Job klappt.

Was Sie tun können:

- Nehmen Sie eine Absage nicht persönlich und lassen Sie sich nicht entmutigen.
- Nutzen Sie die Zeit für Weiterbildungen und / oder für die Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse
- Lernen Sie aus den Bewerbungserfahrungen und besprechen Sie diese mit jemandem, der sich auskennt.

Tipp 7: Alternative Einstiegsmöglichkeiten mitdenken

Versuchen Sie während Ihrer Bewerbungszeit alternative Einstiegsmöglichkeiten mitzudenken. Praktika und Teilzeitjobs können gute Möglichkeiten sein, um erste Berufserfahrungen in Deutschland zu sammeln und Kontakte zu knüpfen. Diese Erfahrungen können sich später bei der Suche nach einer Vollzeitstelle als nützlich erweisen.

Was Sie tun können:

- Probearbeiten oder Praktikum anbieten, um einen Einstieg ins Unternehmen zu bekommen
- Teilzeittätigkeiten bei der Stellensuche nicht ausschließen
- Schichtarbeit als Chance sehen
- Zeitarbeit als Einstiegsmöglichkeit erkennen

Tipp 8: Flexibilität zeigen

Manchmal hilft ein Blick über den Tellerrand. Ihre Kenntnisse können möglicherweise in unterschiedlichen Branchen von Nutzen sein. Viele Arbeitgeber bieten spannende Angebote und Einstiegsmöglichkeiten. Flexibilität hinsichtlich des Wohnorts, der Arbeitszeiten und der Branchenpräferenz kann die Chancen auf einen interessanten Job erhöhen. Manchmal ist es notwendig, Kompromisse einzugehen, um den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Was Sie tun können:

- Überlegen Sie, was für Sie besonders wichtig ist und wo Sie Kompromisse eingehen können.

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Tipp 9: Bereitschaft zur Mobilität

In einigen Fällen kann es erforderlich sein, für einen Job umzuziehen oder längere Pendelstrecken in Kauf zu nehmen. Laut deutschem Arbeitsrecht ist ein Arbeitsweg von bis zu zwei Stunden zumutbar. Versuchen Sie Ihre Mobilitätsoptionen zu prüfen und gegebenenfalls Flexibilität zu zeigen, um die Chancen auf eine Anstellung zu verbessern.

Was Sie tun können:

- Prüfen Sie mögliche ÖPNV-Verbindungen zu dem jeweiligen Arbeitgeber.
- Schauen Sie in der Stellenanzeige nach, welche Benefits angeboten werden. Viele Arbeitgeber unterstützen Ihre Mitarbeitenden schon bei der Mobilität.

Tipp 10: Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen und branchenspezifische Kenntnisse erwerben

Die Anerkennung Ihres Berufsabschlusses ist das Eine. Manchmal sind jedoch die konkreten Inhalte des Studiums und die Berufserfahrungen entscheidend für eine erfolgreiche Bewerbung. Es gibt in Deutschland viele Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung. Nutzen Sie diese, um Ihre Fähigkeiten oder Qualifikationen zu erweitern und damit den Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Je nach Branche können zusätzliche Kenntnisse erforderlich sein. Eine Teilnahme an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen kann die Attraktivität des/ der Bewerbenden für potenzielle Arbeitgeber:innen erhöhen.

Was Sie tun können:

- Nutzen Sie Praktika oder Probearbeiten um herauszufinden, welche Qualifikationen Ihnen fehlen.
- Branchenspezifische Kenntnisse mit Hilfe von Weiterbildungen oder Qualifizierungen erwerben
- Sich über Förderprogramme informieren (Die Mitarbeiter:innen der Landesinitiative Fachkraft im Fokus beraten Sie gern.)

Tipp 11: Engagieren Sie sich freiwillig und ehrenamtlich

Freiwilligenarbeit kann nicht nur dazu beitragen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln, sondern auch dabei helfen, Kontakte zu knüpfen und das soziale Netzwerk zu erweitern. Dies kann sich positiv auf die Jobsuche auswirken, weil Sie sich in die lokale Gemeinschaft integrieren und dabei mögliche Arbeitgeber:innen kennenlernen.

Was Sie tun können:

- Kontaktaufnahme zu Engagementberatungen vor Ort. Diese finden Sie auf dem Landesportal (sachsen-anhalt.de).

Tipp 12: Anpassung an die deutsche Arbeitskultur

Die Arbeitskultur in Deutschland kann sich von der in anderen Ländern unterscheiden. Lernen Sie die deutschen Arbeitsnormen und -werte kennen und informieren Sie sich z. B. auf der Webseite. Diese Werte sind z. B. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamarbeit.

Was Sie tun können:

- Fragen Sie nach, was Ihrem möglichen Arbeitgeber im Hinblick auf die (Zusammen-)Arbeit wichtig ist.
- Überlegen Sie ganz konkret, was Ihnen hinsichtlich des Arbeitsalltages wichtig ist (z. B. Ausüben des Glaubens) und sprechen Sie dies bei Ihrem möglichen Arbeitgeber an.
- Beachten Sie, dass es grundsätzliche Arbeitsvertragsbedingungen (z. B. Krankmeldung, Fernbleiben von der Arbeit) gibt, die einzuhalten sind.

Tipp 13: Wissen über kulturelle und gesellschaftliche Normen haben

Neben den beruflichen Aspekten ist es auch wichtig, sich über kulturelle und gesellschaftliche Normen in Deutschland zu informieren. Dies kann dabei helfen, Missverständnisse zu vermeiden und eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft zu fördern. Oft bedarf es nur etwas gegenseitigem Verständnis und Kommunikation untereinander und viele Probleme entstehen gar nicht erst.

Was Sie tun können:

- Seien Sie offen und gehen verständnisvoll auf andere zu.
- Normalerweise bedeutet ein Nicken im Gespräch, dass Sie alles verstanden haben. Falls dem nicht so ist, sollten Sie nachfragen. Das ist kein Fehler und es ist nicht unhöflich.
- Erklären Sie Ihre Sichtweise und gehen Sie in den Austausch.

Tipp 14: Arbeitsrecht und Sozialsystem verstehen

Es ist wichtig, sich über das deutsche Arbeitsrecht und das Sozialsystem zu informieren, um die eigenen Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer:in zu kennen. Dazu gehört auch das Verständnis für Arbeitsverträge, Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche und Sozialversicherungen.

Was Sie tun können:

- Erste Informationen erhalten Sie beim Welcome Center Sachsen-Anhalt oder in der Broschüre „Willkommen in Deutschland“ [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Infothek - "Willkommen in Deutschland - Informationen für Zuwanderinnen und Zuwanderer"](#)
- Nutzen Sie bei Fragen die vielfältigen Beratungsangebote zum Arbeitsrecht im Land Sachsen-Anhalt, z. B. [Rechte von Beschäftigten \(netzwerk-iq.de\)](#)

Tipp 15: Lassen Sie sich beraten

Es gibt verschiedene Organisationen und Beratungsstellen, die bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt unterstützen können. Diese bieten oft Informationen, Beratung, Sprachkurse, Weiterbildungsangebote und Unterstützung bei der Jobsuche an. Die Zusammenarbeit mit Mentor:innen oder Berater:innen, die über Erfahrung im deutschen Arbeitsmarkt verfügen, kann dabei helfen, wertvolle Ratschläge und Unterstützung bei der Jobsuche zu erhalten. Mentor:innen können auch dabei helfen, berufliche Ziele zu setzen und Strategien zur Erreichung dieser Ziele zu entwickeln.

Gern unterstützt Sie das Team der Landesinitiative Fachkraft im Fokus!

Wir sind nur einen Anruf entfernt!

Regionalberatungsstelle Stendal (Landkreis Stendal, Altmarkkreis und Salzwedel)

Jana Worreschk worreschk@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7988532

Regionalberatungsstelle Dessau Roßlau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau)

Martin Wohlgemuth wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 768 1902

Regionalberatungsstelle Halle (kreisfreie Stadt Halle, Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Mansfeld-Südharz)

Claudia Bär baer@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681903

Regionalberatungsstelle Halberstadt (Landkreis Harz, Salzlandkreis)

Dr. Ingo Leinert leinert@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681904

Regionalberatungsstelle Magdeburg (Magdeburg, Jerichower Land, Landkreis Börde)

Ilka Frebel frebel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681907

Nicole Kegel kegel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 9537591

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.